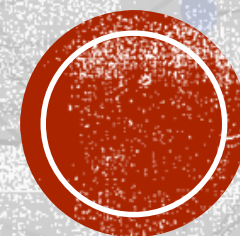


A network diagram with various colored nodes (orange, blue, green, purple, cyan, black) connected by grey lines. The nodes are scattered across the top half of the image, with a dense cluster of connections in the center-right. The background is white with a light grey grid pattern.

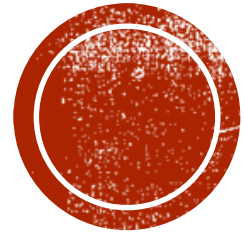
WAHLPFLICHTFACH

Gesellschaftswissenschaften





- **Ziele und Inhalte des Kompetenzerwerbs**
- **Module**
 - Übersicht
 - Modul 1: Gesellschaft denken
 - Modul 2: Wandel der Arbeitswelt
 - Modul 3: Konsumverhalten und Lebensstile
 - Modul 4: Kommunikation im Alltag
 - Modul 5: Individualisierung
- **Leistungsnachweise**
 - Grundsätze
 - Kriterien der Leistungsnachweise

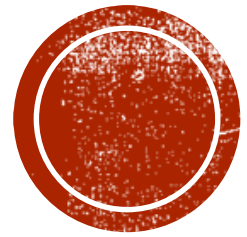


ZIELE UND INHALTE DES KOMPETENZ- ERWERBS

ZIELE UND INHALTE

- Kompetenzerwerb durch komplexe Lerngegenstände
- Befähigung der Schüler*innen zum multiperspektivischen und vernetzten Denken
- vielfältige Bezüge zur gegenwärtigen und künftigen Lebens- und Arbeitswelt der Schüler*innen





MODULE



ÜBERSICHT

- die Module 1 bis 5 sind verbindlich
- der Einstieg erfolgt mit dem Modul 1: Gesellschaft denken
- die Reihenfolge der Module ist variabel
- wichtige Auswahlkriterien für die Lehr- und Lernplanung:
 - Interessenlagen der Schüler*innen
 - aktuelle und/oder regionale Gegebenheiten



MODUL 1 – GESELLSCHAFT DENKEN

- Vertrautmachen der Schüler*innen mit dem Anliegen des neuen Unterrichtsfachs Gesellschaftswissenschaften
- Anknüpfung an individuelle Vorstellungen der Schüler*innen zum Begriff Gesellschaft
- Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den fachlichen Konzepten und Methoden der Gesellschaftswissenschaften



MODUL 2 – WANDEL DER ARBEITSWELT

- Auseinandersetzung mit Grundfragen der Arbeit im Leben der Menschen
- Untersuchung des Wandels der Arbeitswelt nach versch. Perspektiven
 - historisch
 - räumlich
 - politisch
 - wirtschaftlich
 - ethisch
- Mitgestaltung einer künftigen Arbeitswelt- und Lebenswelt



MODUL 3 – KONSUMVERHALTEN UND LEBENSSTILE

- Untersuchung der Veränderung des Konsumverhaltens in Abhängigkeit von sozioökonomischen, technischen und politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen
- Betrachtung des Wandels von Wertvorstellungen und Lebensstilen (u.a. menschliche Grundbedürfnisse)
- Auseinandersetzung mit Produktketten, Vermarktungsstrategien und dem Umgang mit Ressourcen
- Reflexion des persönlichen Konsumverhaltens und verantwortungsbewusstes Agieren als Verbraucher*in



MODUL 4 – KOMMUNIKATION IM ALLTAG

- Reflexion des sozialen, interkulturellen und medialen Kommunikationsverhaltens
- Erkennen des Vollzugs der Kommunikation als Sozialhandlung, Signalübertragung oder interkulturelle Kommunikation (basierend auf persönlichen Alltags- und Unterrichtserfahrungen)
- Begreifen der Kommunikation als wichtigen Bestandteil sozialer Interaktion
- die Verantwortung für gelingende Kommunikationsprozesse im privaten und öffentlichen Bereich steht im Fokus



MODUL 5 - INDIVIDUALISIERUNG

- Untersuchung des Wandels sozialer Beziehungen und deren Qualität
- Infragestellung klassischer Familienstrukturen, tradiertener Biografien und konventioneller Rollenbilder durch individuelle Lebensentwürfe
 - gekennzeichnet durch den Übergang von Fremd- zu Selbstbestimmung
- Diskussion über mögliche Auswirkungen des Individualisierungstrends auf den persönlichen Lebensentwurf





PRAKTISCHE UMSETZUNGS- MÖGLICHKEITEN



SCHÜLERWETTBEWERBE, BPPB UND CO.

Worum geht es?

Ihr setzt in eurer Klasse, in einem Kurs oder in einer AG gemeinsam ein **Unterrichtsprojekt** um.

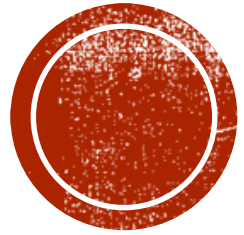
Was für ein Projekt ist das richtige für uns?

Ihr könnt **aus 13 Projektthemen eins** aussuchen. Ihr habt die Aufgabe, euch intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen und eure Ergebnisse zu präsentieren. Gestaltet nach den Vorgaben der einzelnen Aufgaben ein Werkstück und sendet es uns. Achte Klassen jeder Schulform können wählen, ob sie die Aufgaben für die Jüngeren oder die Älteren bearbeiten.

Ältere (Klasse 8 bis 12)

- 01 Ziviler Ungehorsam für den Klimaschutz:
Wie weit darf Protest gehen? Seite 10
- 02 Gendern bringt es ...!? Seite 11
- 03 Was essen wir morgen? Seite 12
- 04 Atomkraft ja oder nein – Welcher Weg ist
der bessere? Seite 13
- 05 Hochwasser – Dürre?
Wenn Wasser verrückt spielt Seite 14
- 06 Politik brandaktuell Seite 15
- 07 175 Jahre Paulskirche und
75 Jahre Deutscher Bundestag Seite 16





LEISTUNGS- EINSCHÄTZUNG



GRUNDSÄTZE

- die Leistungseinschätzung erfolgt auf der Basis transparenter Kriterien
- der Unterricht bietet die Möglichkeit der Wiederholung und Anwendung bereits erworbener grundlegender Kompetenzen der Schüler*innen
- die Grundlage der Leistungseinschätzung sind transparente Bewertungskriterien
 - beziehen sich auf das zu erwartende Produkt, den Lernprozess und die Präsentation des Arbeitsergebnisses



KRITERIEN DER LEISTUNGSNACHWEISE

- Produktbezogene Kriterien:
 - sachliche Richtigkeit
 - Struktur und Form der Darstellung etc.
- Prozessbezogene Kriterien:
 - Qualität und Grad der Selbstständigkeit der Planung
 - Teamfähigkeit etc.
- Präsentationsbezogene Kriterien:
 - Vortragsweise
 - inhaltliche Angemessenheit etc.



DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEI
T!

Für Fragen stehen wir
ihnen gern zur
Verfügung.

